

Pilotprojekt zur Nachwuchsgewinnung

Neues Wahlfach an der Universitätsmedizin Göttingen

Das Junge Forum der DGOU (JF) sieht sich als Interessensvertretung junger Orthopäden und Unfallchirurgen. Neben allgemeinen berufspolitischen Themen beschäftigt sich das JF mit der Nachwuchsgewinnung für das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie (O&U) und versucht, das Interesse und die Begeisterung für O&U durch neuartige Lehrangebote zu wecken.

Ein vielversprechendes Beispiel stellt das neu in den Lehrkatalog der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) implementierte Wahlfach „Einführung in die Orthopädie und Unfallchirurgie für Studierende in der Vorklinik“ dar. Die Idee für eine derartige Lehrveranstaltung ist aus dem Jungen Forum der DGOU und den YOUNGSTERN heraus entstanden. Zunächst wird das Wahlfach jedoch als universitätsinternes Pilotprojekt von der unfallchirurgischen Klinik der UMG durchgeführt (Organisation: Dr. med. Jan Philipp Schüttrumpf).

Startschuss war im Wintersemester 2012/2013, und es nahmen insgesamt 21

Studierende an der Veranstaltung teil (18 Frauen und 3 Männer). Eigentlich war die Veranstaltung nur für 16 Teilnehmer angedacht, da es jedoch zu einer Bewerbung von 9 Studierenden pro Platz gekommen war (144 Bewerber für 16 Plätze), wurde die Kapazität auf 25 Kursplätze aufgestockt. Zum vereinbarten Termin erschienen dann allerdings nur 21 der 25 angemeldeten Teilnehmer (◉ Abb. 1).

An der UMG müssen für Wahlfächer insgesamt mindestens 16 Theorie- und 10 Praxisstunden angeboten werden. Der grobe Aufbau des Wahlfachs soll im Verlauf kurz skizziert werden:

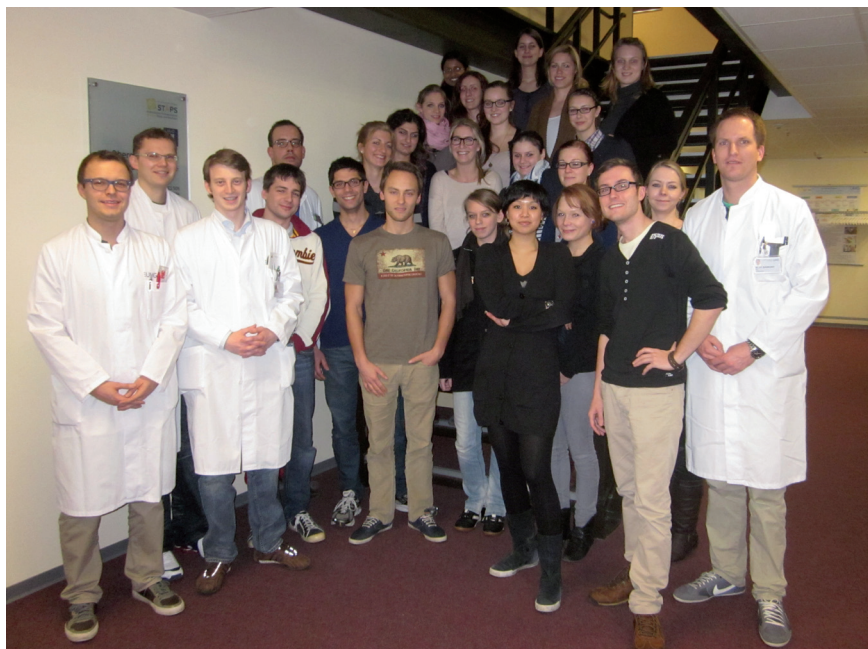


Abb. 1 Die 21 Teilnehmer des Wahlfachs und die Dozenten der Abteilung für Unfallchirurgie (ganz rechts: Dr. med. Schüttrumpf).

Theorieteil



Tag 1 (9:00 bis 17:00 Uhr)

Am Samstagmorgen, dem 12.01.2013, ging es um 9:00 Uhr mit einer allgemeinen Begrüßung und Einführung los. Der weitere Tag war jeweils gegliedert in Vortragsblöcke zu speziellen Themenkomplexen:

- ▶ Der Weg zum Facharzt für O&U
- ▶ Anamnese und klinische Untersuchung
- ▶ Arthroskopische Chirurgie und Sporttraumatologie
- ▶ Bildgebende Diagnostik
- ▶ Allgemeine Frakturlehre und Behandlungsstrategien (konservativ/operativ)
- ▶ Plastisch rekonstruktive Verfahren und Nahttechniken

mit anschließenden Workshops in Kleingruppen:

- ▶ Klinische Untersuchung
- ▶ Sono-Abdomen
- ▶ Arthroskopie des Kniegelenks
- ▶ Meniskusnahttechniken
- ▶ Nahtkurs an der Schweinepfote

Tag 2 (9:00 bis 17:00 Uhr)

Der zweite Tag war ebenfalls unterteilt in Vorlesungseinheiten:

- ▶ Hüftgelenksnahe Frakturen
- ▶ Radiusfraktur
- ▶ OSG-Fraktur
- ▶ Schockraummanagement
- ▶ Thoraxdrainagenanlage

sowie ergänzende Kleingruppen-Workshops:

- ▶ Osteosynthesekurs mit Videodemonstration
- ▶ Schockraum-Szenarios mit Videodemonstration
- ▶ Anlage einer Thoraxdrainage am Schweinethorax

Am Ende des zweiten Tages wurde zur Erfolgskontrolle eine Abschlussklausur mit 32 Multiple-Choice-Fragen über den Lernstoff der beiden Kurstage geschrieben.

Praxisteil



Zur Erlangung der 10-stündigen Praxis-einheit werden die Studierenden im unfallchirurgischen Bereitschaftsdienst jeweils einen diensthabenden Kollegen der Abteilung für Unfallchirurgie begleiten und im Sinne von „hands on“, wenn mög-

Tab.1 Erstes Teilevaluationsergebnis des Wahlfachs.

Frage bzw. Aussage	Mittelwert	Standardabweichung	ausgewertete Evaluationsbögen*
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt.	1,1	+/- 0,2	19/20**
Die inhaltlichen Ziele und der Aufbau der Lehrveranstaltung waren klar zu erkennen.	1,0	+/- 0,0	20/20
Mit der organisatorischen Durchführung der Lehrveranstaltung war ich sehr zufrieden.	1,0	+/- 0,0	20/20
Die Lehrveranstaltung war motivierend, lebendig und anregend.	1,0	+/- 0,0	20/20
Die Dozenten wirkten insgesamt fachlich und didaktisch sehr kompetent.	1,0	+/- 0,0	20/20
Die Lehrveranstaltung würde ich ohne Einschränkung weiterempfehlen.	1,0	+/- 0,0	20/20

*Es sind nur 20 von 21 Evaluationsbögen in die Auswertung eingegangen, da ein Bogen nicht zurückgegeben wurde. **Ein Bogen wurde bei diesem Item falsch ausgefüllt. Punktevergabe von 1 = „trifft voll zu“ bis 6 = „trifft nicht zu“

lich, unter Supervision einfache chirurgische Prozeduren durchführen. Der praktische Teil gliedert sich dabei in Einheiten von 2-mal 5 Stunden.

Fazit

Die bisherige Organisation und Durchführung verlief reibungslos, und das Wahlfach wird im Sommersemester 2013 wieder angeboten werden. Besonders die Mischung aus Vortrags- und Workshop-Blöcken führte zu einem harmonischen Miteinander, einer angenehmen Lernatmosphäre sowie einem regen Meinungsaustausch zwischen Teilnehmern und Dozenten.

Eine Teilevaluation liegt bereits vor (Tab. 1), die Gesamtevaluation wird aktuell durchgeführt. Das Ergebnis sowie eine detaillierte Berichterstattung sollen im Verlauf dieses Jahres ebenfalls in einer deutschsprachigen Fachzeitschrift publiziert werden.

Für das Junge Forum der DGOU:

*Dr. med. Jan Philipp Schüttrumpf
Universitätsmedizin Göttingen
Klinik für Unfallchirurgie, Plastische und
Wiederherstellungschirurgie*

*Dr. med. Matthias Münzberg
BG Unfallklinik Ludwigshafen, Klinik für
Unfallchirurgie und Orthopädie*

Pilot Scheme to Gain Young Professionals in Orthopedics and Trauma Surgery – A New Optional Subject for Students at the Medical School in Göttingen (Germany)

Abstract

The Young Forum of the German Society of Orthopedics and Traumatology is an interest group of young orthopedics and trauma surgeons in Germany. Besides dealing with topics of political interest, the group tries to arouse enthusiasm and interest for musculoskeletal surgery by means of new lectures and teaching methods.

An example is the newly invented optional subject for students at the Medical School in Göttingen (Germany). The idea for such a new teaching offer was built by the Young Forum itself. The optional subject was on the syllabus for the first time this year and the organization was done by the university Department of Trauma Surgery, Plastic and Reconstructive Surgery. The course is divided in two main parts: a theoretical (16 hours) and a practical (10 hours) one. A good ratio of lectures, skills stations and workshops was on choice. This article explains the course in detail and shows a first evaluation result.

Key words

pilot scheme, young health professionals, Young Forum, German Society of Orthopedics and Traumatology